

## Wanderung am Bielersee vom 21. April

Leitung: TL Edi Biderbost, TL-Stellvertreter Melvin Cotarelo

Teilnehmer: Nelly+Ernst Gerber, Mimi Ott, Werner Guggisberg, Erika Berger, Lisi Gnädinger, Fritz Fahrni, Erika+Erb, Karl Reiter, Evi Schiffmann, Alice+Werner Zbinden, Kurt Lüscher

Zur achten Stunde am 21. April fuhren wir mit dem Zug ins 3-Seenland. Nach gut einer Stunde Bahnfahrt erreichten wir über Bern - Ins Lüscherz. Dank gesteigener Temperaturen konnten wir gleichsam Tenu lockern. Begrüssung, kurze Orientierung durch TL über Wegstrecke und Zeitdauer unserer Wanderung. Das erste Etappenziel nicht genau bekannt. Dem Hagneckkanal entlang, wo Erosionen sichtbar sind, vorbei; mehr und minder auf dem Strandweg Richtung Gerolfingen.

Aufgeweckt, wissensbegierig marschiert der fünfjährige Melvin, Grosskind der Biderbosts mit. Elektrizität, was wie wo welche Tiere, Blumen hat es. Er will es wissen. Das Marschtempo hält er trotz Unterhaltung und Fragen mit Leichtigkeit bis Lattrigen mit.

Eine freudige Begrüssung in Lattrigen, Seehang 28, durch Margrit Biderbost. Unter dem Grillrost Glut zum Bräteln bereit. Dies und vieles andere hat Margrit für uns bereit gestellt. Die 2stündige Wanderung hat Durst und Hunger bewirkt. Tranksame wird aufgetischt. Ausgiebig wird gerastet und gegessen. Das renovierte und erweiterte Ferienhaus samt Umgebung wird besichtigt. Kafi und Kuchen dürfen wir auch noch geniessen.

Kurz vor halb drei Uhr heisst es, weiterwandern dem Strandweg entlang nach Biel. Wir verabschieden uns von Margrit und Melvin (dem TL-Stellvertreter). Melvin ermunterte mich mehrmals, einen Tourenbericht zu schreiben, was ich nicht abschlagen konnte.



**Kirschblüten soweit das Auge reicht...**

Über Feld, Wald, Wiesen, abwechselnd bei Biotopen, Feuchtgebieten, Auenlandschaften, gepflegten Villen vorbei, gibt's viel zu sehen und zu erleben. Kirschblüten soweit das Auge reicht. Magnolien in voller Pracht. Sommerliche Boten. Vögel zwitschern. Sattes Grün. Der Winter hat sich vollends verabschiedet.

Zwischen Ipsach und Mörigenbucht liegt das Rüttegut. Es ist das letzte der ehemals 30 Land- und Rebgüter der Bernpatrizier am Bielersee. Bis ins 15. Jahrhundert lässt sich seine Geschichte zurückverfolgen.

Mit einer Velo-Mountainbike-Strecke teilen wir den Wanderweg. Dank der unverbauten Gegend werden Aufenthaltsorte für Fauna, Flora und dergleichen nicht mehr und mehr eingeschränkt.

Dem Nidaukanal entlang auf und ab erreichen wir geradezu Biel und den Regio-Express nach Bern.

Danke schön dem Wanderleiter und Margrit, Gastgeber. Einen superschönen Tag erlebt. Zeitpunkt für diese Wanderung war optimal. Am 31.3. Bise, also noch ungemütlich am Bielersee.

Kurt Lüscher